

Wieviel „mittelbare pädagogische Arbeit“ wird in der Kita zur Umsetzung der Qualitätsvorgaben benötigt?

Die Ergebnisse der „UAG 3.13“ der AG QVTAG

Warum gibt es diese Untersuchung?

- Bei Einführung der QVTAG (2006) haben sich die Vertragspartner verpflichtet, den zeitlichen Aufwand der Arbeit mit dem Bildungsprogramm gemeinsam zu evaluieren (13. Maßnahme im Kapitel 3 der QVTAG)
- 2008 bildete sich eine „AG 3.13“ aus Liga, DaKS und Eigenbetrieben, um diesen Auftrag umzusetzen
 - Ergebnis: 9h bzw. 23 % der Arbeitszeit einer Erzieherin müssen für „mittelbare pädagogische Arbeit“ vorgesehen werden, um die Ansprüche aus Bildungsprogramm (und anderen Vorgaben) umzusetzen
- Aus verschiedenen Gründen kam es nicht zu einer gemeinsamen Verabschiedung dieses Ergebnisses mit dem Land Berlin und auch in den Folgejahren sind mehrere Versuche, den Auftrag aus 3.13 QVTAG umzusetzen, versandet.
- 2022: Die Vereinbarungspartner der QVTAG bilden eine neue „UAG 3.13“
 - Beteiligt waren Vertreter*innen von SenBJF, Eigenbetrieben, Liga und DaKS

Was ist „mittelbare pädagogische Arbeit (mpA)“

- Mittelbare pädagogische Arbeit ist die pädagogische Arbeit einer Erzieher*in, die nicht unmittelbar „am Kind“ verrichtet wird.
- Dazu zählen Beobachtung und Dokumentation und die Führung des Sprachlerntagebuchs genauso wie Vor- und Nachbereitung von Angeboten/Projekten, Eltern- und Teamgespräche, ...
- mpA ist notwendiger Bestandteil der Arbeit von Erzieher*innen und eine ausreichende Ausstattung mit mpA ist Voraussetzung für eine gute Kitaqualität

Vorgehen der UAG 3.13

- Nach eingehender Beschäftigung mit der Untersuchung aus 2008 hat die UAG 3.13 einvernehmlich beschlossen, sich am damaligen Erhebungsraster zu orientieren und dies neu zu befüllen.
- mpA wird in 10 unterschiedliche Bereiche aufgeteilt und zeitlich bewertet
- Dabei orientiert sich die UAG an einer Musterkita mit 100 Kindern, deren Alter und Betreuungsumfänge einem Gesamtberliner Durchschnitt entspricht. In dieser Musterkita arbeiten 17 Erzieher*innen mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 32,7 h/Woche (entspricht Gesamtberliner Teilzeitquote von 83%).
- Die einzelnen Teilbereiche wurden von den Teilnehmer*innen der UAG gemeinsam bewertet. Teilweise wurden dazu Praxisbefragungen durchgeführt.
- Die Ergebnisse der Untersuchung wurde mit wissenschaftlichen Stellungnahmen und den Regelungen in anderen Bundesländern abgeglichen.

Charakter der Untersuchung

- Unsere Untersuchung bildet nicht den realen Zustand einer bestimmten Berliner Kita ab, ist aber auch kein rein theoretisches Ideal
- Die aufgeführten Tätigkeiten im Rahmen der mpA sind Teil des Qualitätsauftrags und müssen von jeder Kita berücksichtigt werden.
- Trotzdem wird derzeit wohl keine Kita und keine Fachkraft die Tätigkeiten im beschriebenen Umfang durchführen können.

Ergebnis insgesamt

Für die Umsetzung aller aktuellen Qualitätsanforderungen wäre es notwendig, dass den pädagogischen Fachkräften 27,74 % ihrer Arbeitszeit für mittelbare pädagogische Arbeit (mpA) zur Verfügung stehen.

Ergebnisse im Detail

- Im Folgenden werden die von der UAG 3.13 einvernehmlich festgestellten notwendigen zeitlichen Umfänge der mittelbaren pädagogischen Arbeit in den einzelnen Kategorien vorgestellt.
- Die zeitlichen Werte wurden von einzelnen Mitgliedern der UAG in Rücksprache mit der Kitapraxis ermittelt und in der UAG gemeinsam besprochen, bis ein Konsens hergestellt werden konnte.

1. Kindbezogene Beobachtung und Dokumentation

- Zur kindbezogenen Beobachtung und Dokumentation sind folgende Tätigkeiten notwendig:
 - **Gezielte Beobachtung** (pro Kind/Jahr 4 Beobachtungen á 15 min, in die jeweils 2 Fachkräfte eingebunden sind = 120 min)
 - **Reflektion der Beobachtung** (je Beobachtung 20 min pro Fachkraft zur Überarbeitung der eigenen Aufzeichnungen und der Vorbereitung des kollegialen Austauschs = 160 min)
 - **Kollegialer Austausch** (je Beobachtung ein Austausch von 30 min, an dem 2 Fachkräfte beteiligt sind = 240 min)
 - **Dokumentation der Beobachtung** (je Beobachtung 20 min für die Erstellung einer Dokumentation/Einarbeitung ins Portfolio durch 1 Fachkraft = 80 min)
- In den 4 Beobachtungen pro Jahr sind sowohl individuelle als auch gruppenbezogene Beobachtungen berücksichtigt

1. Kindbezogene Beobachtung und Dokumentation

- Pro Kind bedeutet das folgenden Zeitaufwand im Jahr:

Gezielte Beobachtung	120 min
Reflektion der Beobachtung	160 min
Kollegialer Austausch	240 min
Dokumentation der Beobachtung	80 min
<hr/>	
Gesamt/Kind/Jahr	600 min
Gesamt/Kita/Jahr	60.000 min

2. Sprachdokumentation

- Für die Sprachdokumentation sind folgende Tätigkeiten notwendig:
 - **Kennlerngespräch mit den Eltern** (pro Kind/Kitazeit ein Gespräch á 90 min = 90 min)
 - **Dokumentation und Auswertung der Bildungsgespräche und sonstiger Sprachanlässe** (pro Kind/Kitazeit zweimal á 60 min = 120 min)
 - **Dokumentation und Auswertung der Lerndokumentation** (pro Kind/Kitazeit zweimal á 45 min = 90 min)
 - **Sprachstandsfeststellung mit QUASTA** (pro Kind/Kitazeit einmal á 60 min = 60 min)
- Die Werte beziehen sich jeweils auf die komplette Kitazeit eines Kindes und werden von uns auf eine durchschnittliche Kitabesuchszeit von 4 Jahren angewandt.
- Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf die Anwendung des Sprachlerntagebuchs und der damit verbundenen Instrumente und müssen mit Blick auf die Anwendung von BeoKiz ggf. nachjustiert werden.

2. Sprachdokumentation

- Pro Kind bedeutet das folgenden Zeitaufwand in der gesamten Kitazeit:

Kennlerngespräch	90 min
Dokumentation/Auswertung Bildungsgespräche	120 min
Dokumentation/Auswertung Lerndokumentation	90 min
Sprachstandsfeststellung mit QUASTA	60 min
<hr/>	
Gesamt/Kind/Kitazeit	360 min
Gesamt/Kind/Jahr	90 min
Gesamt/Kita/Jahr	9.000 min

3. Vorbereitung und Dokumentation von Projekten und Aktivitäten

- Für die Vorbereitung/Dokumentation von Projekten und Aktivitäten sind folgende Tätigkeiten notwendig:
 - **Zusammenfassung Beobachtung / Entwicklung Zielvorstellung für Projekte** (120 min pro Projekt, für 28 Projekte/Jahr = 3.360 min)
 - **Projektplanung: Recherche, Telefonate, ggf. Einbindung von Eltern** (60 min pro Projekt, für 28 Projekte/Jahr = 1.680 min)
 - **Bestellung/Bereitstellung von Projektmaterialien** (30 min pro Projekt, für 28 Projekte/Jahr = 840 min)
 - **Projektdokumentation** (75 min pro Projekt, für 28 Projekte/Jahr = 2.100 min)
 - **Planung von Aktivitäten** (30 min pro Aktivität, für 42 Aktivitäten/Jahr = 1.260 min)
 - **Bestellung/Bereitstellung von Materialien für Aktivitäten** (30 min pro Aktivität, für 42 Aktivitäten/Jahr = 1.260 min)
 - **Dokumentation von Aktivitäten** (60 min pro Aktivität, für 42 Aktivitäten/Jahr = 2.520 min)
- Wir gehen von 4 Projekten und 6 weiteren besonderen Aktivitäten (Theater, Schwimmen, Sport ...) aus, an denen ein Kitakind im Jahresverlauf teilnimmt. Wenn pro Projekt/Aktivität 12-15 Kinder teilnehmen, dann fallen in der Musterkita mit 100 Kindern insgesamt 70 Ereignisse pro Jahr an (28 Projekte und 42 Aktivitäten).

3. Vorbereitung und Dokumentation von Projekten und Aktivitäten

- Pro Kita bedeutet das folgenden Zeitaufwand:

Projekte: Zusammenfassung Beobachtung, Entwicklung Zielvorstellung	3.360 min
Projekte: Planung	1.680 min
Projekte: Materialbereitstellung	840 min
Projekte: Dokumentation	2.100 min
Aktivitäten: Planung	1.260 min
Aktivitäten: Materialbereitstellung	1.260 min
Aktivitäten: Dokumentation	2.520 min
<hr/> Gesamt/Kita/Jahr	13.020 min

4. Kooperation mit Eltern

- Für die Kooperation mit Eltern sind folgende Tätigkeiten notwendig:
 - **Teilnahme am Kitaausschuss** (4 Sitzungen pro Jahr á 90 min, an denen jeweils 3 Fachkräfte teilnehmen = 1.080 min)
 - **Teilnahme am Gesamtelternabend** (120 min/Fachkraft/Jahr = 2.040 min)
 - **Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Gruppenelternabenden** (dreimal im Jahr je 5h/Fachkraft = 15.300 min)
 - **Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Elterncafés/Bastelnachmittagen** (drei Elterncafés im Jahr mit 5 beteiligten Fachkräften á 3,5 h und ein Bastelnachmittag á 3h, an dem alle 17 Fachkräfte beteiligt sind = 6.210 min)
 - **Erstellen von Elterninfos** (30 min pro Fachkraft/Monat = 6.120 min)
 - **Elterngespräche: anlassbezogene Gespräche, Problemgespräche, „Tür und Angel“** (5 min/Kind/Woche = 24.000 min)
 - **Entwicklungsgespräche** (ein Gespräch pro Kitajahr mit jeweils 90 min Vorbereitung, 60 min Durchführung und 30 min Nachbereitung für jeweils 2 Fachkräfte = 36.000 min)

4. Kooperation mit Eltern

- Pro Kita bedeutet das folgenden Zeitaufwand:

Teilnahme Kitaausschuss	1.080 min
Teilnahme Gesamtelternabend	2.040 min
Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Gruppenelternabenden	15.300 min
Elternnachmittage / Elterncafés / Bastelnachmittage	6.210 min
Erstellung Elterninfos	6.120 min
Elterngespräche (anlassbezogen, Problemgespräche, „Tür und Angel“)	24.000 min
Entwicklungsgespräche	36.000 min
<hr/> Gesamt/Kita/Jahr	90.750 min

5. Interne Evaluation

- Die UAG geht bei der internen Evaluation von einer jährlichen Durchführung eines Aufgabengebiets und einem damit verbundenen zeitlichen Aufwand von 12 h für alle Fachkräfte aus (für inhaltlichen Impuls, Selbsteinschätzung, Gruppendiskussion, gemeinsame Auswertung und die Entwicklung eines Ziel- und Maßnahmenplans).
- **Pro Kita/Jahr entspricht dies einem Gesamtaufwand von 12.240 min.**

6. Externe Evaluation

- Für die alle 5 Jahre stattfindende externe Evaluation sind folgende Tätigkeiten notwendig:
 - **Vorbereitung** (90 min/Fachkraft/Evaluation = 18 min/Fachkraft/Jahr = 306 min)
 - **Interviews/Gespräche/Gruppengespräch** (120 min/Fachkraft/Evaluation = 24 min/Fachkraft/Jahr = 408 min)
 - **Präsentation der Ergebnisse** (240 min/Fachkraft/Evaluation = 48 min/Fachkraft/Jahr = 816 min)
 - **Auswertung der Evaluationsergebnisse** (600 min/Fachkraft/Evaluation = 120 min/Fachkraft/Jahr = 2.040 min)

6. Externe Evaluation

- Pro Kita bedeutet das folgenden Zeitaufwand:

Vorbereitung	306 min
Interviews/Gespräche/Gruppengespräch	408 min
Präsentation der Ergebnisse	816 min
Auswertung der Evaluationsergebnisse im Team	2.040 min
<hr/>	
Gesamt/Kita/Jahr	3.570 min

7. Kooperation mit externen Stellen

- Für die Kooperation mit externen Stellen veranschlagen wir folgende Tätigkeiten:
 - **Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Kinderschutz-Beratungsstellen, Familienbildung/Erziehungsberatung, Gesundheitsdienst, Zahnprophylaxe, Reihenuntersuchungen, Kinder- und Jugendambulanzen, heilpädagogischem Fachdienst** (90 min/Fachkraft/Monat = 1.080 min/Fachkraft/Jahr = 18.360 min)
 - **Kooperation mit Grundschulen** (5 h/Kita/Monat = 3.600 min)
 - **Kooperation mit Fachschulen und Ausbildungsstätten** (3 Schülerpraktikant*innen pro Jahr á 2h, 2 Praktikant*innen in VZA á 6h und 4 Menschen in TZA á 6h = zusammen 42h/Kita/Jahr = 2.520 min)

7. Kooperation mit externen Stellen

- Pro Kita bedeutet das folgenden Zeitaufwand:

Zusammenarbeit mit Ämtern und Beratungsstellen	18.360 min
Kooperation mit Grundschulen	3.600 min
Kooperation mit Fachschulen und Ausbildungsstätten	2.520 min
<hr/>	
Gesamt/Kita/Jahr	24.480 min

8. Pädagogische Fortbildung, Qualitätsentwicklung, Ausbildung

- Für pädagogische Fortbildung, Qualitätsentwicklung und Ausbildung fallen folgende Tätigkeiten an:
 - **pädagogische Fortbildungen / Einzelfortbildungen / Teamfortbildungen / Konzeptionsentwicklung / Fachberatung / Supervision / Kollegiale Beratung** (6 Tage á 8h/Fachkraft/Jahr = 2.880 min/Fachkraft/Jahr = 48.960 min)
 - **Persönliche Vorbereitung, z.B. Fachliteratur, Hospitationen** (1 h/Fachkraft/Monat = 720 min/Fachkraft/Jahr = 12.240 min)
 - **verpflichtende Belehrungen / Unterweisungen / Schulungen / EH-Kurse / Datenschutz / Brandschutz usw.** (1 Tag á 8h/Fachkraft/Jahr = 480 min/Fachkraft/Jahr = 8.160 min)
 - **Teambuilding / Teambildungsprozesse** (multiprofessionelle Teams, Fluktuation, Einarbeitung, Vertretungen) (2 Tage á 8h/Fachkraft/Jahr = 960 min/Fachkraft/Jahr = 16.320 min)
 - **Erstellung von Ausbildungs- und Anleitungsplänen (VZA + TZA)** (6 Praktikant*innen/TZA á 4 h/Jahr = 1.440 min)
 - **Wöchentliche Anleitung und Beratung von Praktikant*innen** (nur VZA) (2 Praktikant*innen á 12 Wochen á 1 h = 1.440 min)

8. Pädagogische Fortbildung, Qualitätsentwicklung, Ausbildung

- Pro Kita bedeutet das folgenden Zeitaufwand:

Fortbildungen/Konzeptionsentwicklung/Fachberatung/Supervision...	48.960 min
Persönliche Vorbereitung	12.240 min
Belehrungen/Unterweisungen/Erste Hilfe/Datenschutz ...	8.160 min
Teambildungsprozesse	16.320 min
Erstellung von Anleitungs- und Ausbildungsplänen	1.440 min
Wöchentliche Anleitung/Beratung von Praktikant*innen	1.440 min
<hr/> Gesamt/Kita/Jahr	88.560 min

9. Dienstbesprechungen

- Für Dienstbesprechungen (inkl. Abteilungsabstimmungen und – besprechungen) geht die UAG von einem wöchentlichen Aufwand von 1,5 h/Fachkraft aus.
- **Pro Kita/Jahr entspricht dies einem Gesamtaufwand von 68.850 min.**

10. Zusammenhangstätigkeiten

- Unter dem Oberbegriff „Zusammenhangstätigkeiten“ sind so unterschiedliche Dinge wie **Planungen/Abstimmungen rund um Kitareisen und Kitaübernachtungen, Einladung/Einkauf/Organisation/Aufräumen bei Kitafesten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hygienemaßnahmen, Aufräumen, Bettenbeziehen und das Holen/Anrichten des Essens** gefasst.
- Hier gab es eine breite Spannweite von uns übermittelten Werten aus der Kitapraxis. Wir haben uns für einen Wert von 1 h/Fachkraft/Woche entschieden.
- **Pro Kita/Jahr entspricht dies einem Gesamtaufwand von 45.900 min.**

Übersicht

Kategorie	Min/Jahr/Kita	Prozentualer Anteil
1. Kindbezogene Beobachtung und Dokumentation	60.000	14,4%
2. Sprachdokumentation	9.000	2,2%
3. Vorbereitung/Dokumentation von Projekten und Aktivitäten	13.020	3,1%
4. Kooperation mit Eltern	90.750	21,8%
5. Interne Evaluation	12.240	2,9%
6. Externe Evaluation	3.570	0,9%
7. Kooperation mit externen Stellen	24.480	5,9%
8. Päd. Fortbildung, Qualitätsentwicklung, Ausbildung	88.560	21,3%
9. Dienstbesprechung	68.850	16,5%
10. Zusammenhangstätigkeiten	45.900	11,0%
	416.370	

Belegung und Personalausstattung Musterkita

Altersgruppe	Betreuungsumfang	Kinder	Stelle/Kind	Stellen
0/1 Jahr	ganztags erw.	2	0,276	0,552
	ganztags	6	0,261	1,566
	teilzeit	5	0,195	0,975
2 Jahre	ganztags erw.	2	0,221	0,442
	ganztags	8	0,206	1,648
	teilzeit	7	0,163	1,141
3-6 Jahre	ganztags erw.	10	0,124	1,24
	ganztags	33	0,109	3,597
	teilzeit	27	0,089	2,403
		100		13,564

Leitung		100	0,0118	1,18
----------------	--	-----	--------	-------------

Zuschläge	ndH	23	0,017	0,391
	QM/MSS	16	0,01	0,16
	Integration A	4	0,25	1
	Integration B	1	0,5	0,5
				2,051

Berechnung Zeitaufwand pro Fachkraft

- Für die Berechnung berücksichtigen wir die Basisausstattung der Kita (ohne Leitung) sowie die Personalanteile aus den Zuschlägen ndH und QM/MSS ($13,564 + 0,551 = 14,115$ Stellen)
- Auf der Grundlage der berlinweiten Teilzeitquote von 83% ergibt sich für die Modellkita eine Personalausstattung von 17 Fachkräften mit einem Stellenumfang von jeweils 32,7 h/Woche.
- Der Gesamtaufwand von 416.460 min/Kita/Jahr geteilt durch 17 Fachkräfte ergibt 24.489,05 min/Fachkraft/Jahr.
- Geteilt durch 45 Wochen (ohne Urlaub und Feiertage) ergeben sich 544,20 min/Fachkraft/Woche.
- Bezogen auf die Wochenarbeitszeit von 37,2 h sind das 27,74 %.

Vergleich 2008 – 2023

Kategorie	2008		2023	
	min	%	min	%
1.) Kindbezogene Beobachtung und Dokumentation	60.000	22,3%	60.000	14,4%
2.) Sprachdokumentation	11.000	4,1%	9.000	2,2%
3.) Vorbereitung und Dokumentation von Projekten und Aktivitäten	13.020	4,8%	13.020	3,1%
4.) Kooperation mit Eltern	49.472	18,4%	90.750	21,8%
5.) Zeiten für interne Evaluation	15.653	5,8%	12.240	2,9%
6.) externe Evaluationen	783	0,3%	3.570	0,9%
7.) Vertretung von Leitung	28.800	10,7%	0	0,0%
8.) Kooperation mit externen Stellen	8.781	3,3%	24.480	5,9%
9.) Pädagogische Fortbildung/Qualitätsentwicklung/Ausbildung	40.567	15,1%	88.560	21,3%
10.) Dienstbesprechung, Abteilungsabstimmungen/-besprechungen	33.914	12,6%	68.850	16,5%
11.) Zusammenhangstätigkeiten	6.522	2,4%	45.900	11,0%
gesamt	268.512		416.370	

Vergleich 2008 - 2023

	2008	2023
Fachkräfteausstattung Musterkita		
Stellenanteile laut Kitafinanzierung für Musterkita	10,87	14,115
(berücksichtigte) Teilzeitquote	100%	83%
Anzahl Erzieher*innen in Musterkita	10,87	17,00
Berechnung mpA		
Aufwand mpA (in min) pro Einrichtung/Jahr	268.512	416.370
Anzahl Erzieher*innen Musterkita	10,87	17,00
Aufwand mpA (in min) pro Erzieher*in/Jahr	24.702,12	24.492,35
(angerechnete) Wochen/Jahr	45	45
Aufwand mpA (in min) pro Erzieher*in/Woche	548,94	544,27
Aufwand mpA (in h) pro Erzieher*in/Woche	9,15	9,07
Wochenarbeitszeit pro Erzieher*in	38,50	32,70
Anteil mpA	23,76%	27,74%

Vergleich 2008 - 2023

- Tendenzen des Vergleichs
 - Deutlich gestiegene Gesamtminutenzahl spiegelt gesteigerte Anforderungen und deutlich gewachsenes Team wider
 - Prozentualer Anstieg beruht vor allem auf Einbeziehung der Teilzeitquote
 - Team- und kommunikationsbezogener Aufwand deutlich gestiegen (teamintern, aber auch mit Eltern und externen Stellen)
 - Vertretung von Leitung: 2008 noch mit 10% in der Berechnung enthalten, 2023 aufgrund deutlicher Verbesserung des Leitungsschlüssels nicht mehr Teil der mpA der Gruppenerzieher*innen

Was sagt die Wissenschaft zur mpA?

- Viernickel u.a., Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung (2013)
 - Erhebung von vertraglich vereinbarten, faktisch geleisteten und für notwendig erachteten Zeitkontingenten für mpA – beschränkt auf 5 Bereiche: Beobachtung + Dokumentation, Zusammenarbeit mit Familien, Übergang Kita-Grundschule, Sprachförderung, Qualitätsentwicklung
 - Nur 33% der Befragten hatten eine vertragliche Vereinbarung zur mpA.
 - Faktisch geleistet wurden für die befragten mpA-Bereiche ca. 8% der wöchentlichen Gesamtarbeitszeit
 - Als notwendig erachteten die Fachkräfte ein Kontingent von 12,5% (Vollzeitbeschäftigte) bis 15,2 % (Teilzeitbeschäftigte) der Gesamtarbeitszeit für die abgefragten Bereiche der mpA

Was sagt die Wissenschaft zur mpA?

- Klinkhammer u.a., ERiK – Forschungsbericht II (2022)
 - Monitoringbericht zum Gute-Kita-Gesetz
 - mpA als zentraler Indikator im Handlungsfeld Fachkraft-Kind-Schlüssel
 - „Mittelbare pädagogische Arbeits- und Ausfallzeiten gehören zu strukturellen Rahmenbedingungen, die die Prozessqualität in einer Einrichtung beeinflussen können. Zur Sicherung einer guten Personal-Kind-Relation sind Zeiten, die für mittelbare pädagogische Arbeit eingeplant werden, sowie die Berücksichtigung von Personalausfällen durch Fehlzeiten wichtige Faktoren.“
 - Deutliche Mehrheit der Träger berücksichtigt mpA für fast alle (80%) bzw. einen Teil (12%) des pädagogischen Personals in den Dienstplanungen.
 - Gruppenleitungen und pädagogischen Fachkräften stehen bei einer Vollzeitstelle ca. 20% der Arbeitszeit für mpA zur Verfügung
 - Dabei große Bandbreite von 10% (Sachsen, M-V) bis 25% (Ba-Wü). Angabe für Berlin bei 11,4% (Gruppenleitung) bzw. 14% (päd. Fachkraft)

Wie ist die mpA in Berlin geregelt?

- Gesetzliche Regelung in § 12 (2) VOKitaFöG:
 - „Die Personalausstattung umfasst die in jeder Einrichtung pro Woche erforderlichen Zeiten je Fachkraft insbesondere für die Teilnahme an Dienstbesprechungen, Fachberatungen, Fortbildungen, die Elternarbeit, die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten, sowie die individuelle Vor- und Nachbereitungszeit. Sie berücksichtigt die für die Umsetzung der verbindlichen Inhalte der Tätigkeiten erforderlichen Zeiten nach dem von der für Jugend und Familie zuständigen Senatsverwaltung beschlossenen landeseinheitlichen Bildungsprogramm einschließlich der Sprachdokumentation. Hierzu gehören auch die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Kindes, die Durchführung von Sprachstandsfeststellungen, die Führung von regelmäßigen Gesprächen über die Entwicklung des Kindes mit den Eltern sowie die Durchführung interner und externer Evaluationen entsprechend den Vorgaben der Qualitätsentwicklungsvereinbarung nach § 13 des Kindertagesförderungsgesetzes.“

Wie ist die mpA in Berlin geregelt?

- mpA ist also nicht näher definierter Teil des gesetzlichen Personalschlüssels
 - Personalschlüsselgrundlagen aus den 1970er Jahren sehen ca. 3 Stunden „Vor- und Nachbereitung“ für volle Stelle vor
 - Personalschlüsselverbesserung 2010-12 auch mit ausdrücklichem Bezug auf mpA
- Konkrete Umsetzung in der Praxis obliegt den arbeitsvertraglichen Regelungen
 - Beispiele aus der Kitapraxis:
 - Dienstvereinbarung Eigenbetrieb Nordwest (in Überarbeitung): mindestens 4h/Woche auf Vollzeitstelle
 - Empfehlung DaKS: 5 h/Woche mpA auf Vollzeitstelle

Wie ist die mpA in anderen Bundesländern geregelt?

- In vielen Bundesländern ist die mpA so wie in Berlin nicht genauer definierter Teil des allgemeinen Personalschlüssels für Kitas
- In einigen Bundesländern gibt es aber explizite Festlegungen, z.B.
 - Sachsen: Finanzierung von mind. 1 h mpA ab Arbeitszeit von 22 h/Woche und 2 h ab Arbeitszeit von 34 h/Woche
 - Schleswig-Holstein: mind. 7,8 h/Woche/Gruppe für Verfügungszeiten
 - Saarland: ein Viertel der Arbeitszeit als Verfügungszeit („indirekte pädagogische Arbeit“)

Was folgert aus unserer Untersuchung?

- Die Untersuchung der UAG 3.13. hat keine unmittelbaren rechtlichen Konsequenzen
 - Dies gilt sowohl für die Frage eines angemessenen Personalschlüssels, um mpA im beschriebenen Umfang zu ermöglichen, als auch hinsichtlich eines möglichen Anspruchs einer Fachkraft auf einen bestimmten Umfang von mpA in ihrem Arbeitsverhältnis.
 - Angemessener Personalschlüssel – politische Frage – muss in KitaFöG / VOKitaFöG geregelt werden
 - Umfang mpA im Beschäftigungsverhältnis – arbeitsrechtliche Frage – unterliegt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag bzw. der Stellenbeschreibung
- Mit der Untersuchung will die UAG 3.13 die Bedeutung der mpA für eine gute pädagogische Qualität unterstreichen und für die o.g. Prozesse einen sachbezogene Grundlage liefern.

Mitarbeitende in der UAG 3.13

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: Martina Müller, Dominic Schilke, Kerstin Thätner
- Eigenbetriebe: Dirk Stoewer (Kindertagesstätten Nordwest)
- Verbände: Svenja Gottschling (VETK), Roland Kern (DaKS), Maria Lings (AWO), Irene Poczka (DaKS), Dorothee Thielen (Der Paritätische)

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!